

10

Antrag

**an die 165. Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol
am 16. Mai 2014**

Strategie für den Hochschulbereich – Hochschulrahmenplan

Wir begehen heuer das 20jährige Bestandsjubiläum der Fachhochschulen in Österreich. Als aktive Arbeitnehmersvertretung begrüßten wir die Gründung von Fachhochschulen und wirken seit damals mit verschiedensten Leistungen tatkräftig bei Auf- und Ausbau der Studienangebote mit. Gerade für Arbeitnehmer bieten Fachhochschulen oftmals die optimalen Möglichkeiten für eine berufsbegleitende tertiäre Ausbildung.

Parallel zu dieser Entwicklung haben auch die Österreichischen Universitäten eine rasante Entwicklung durchgemacht. Bewegungen in die Richtung der Autonomie, Gründung von Medizinischen Universitäten aus Fakultäten, Implementierung der Vorgaben von Bologna, Spezialisierungen und Kooperationen sind nur einige Schlagwörter hinter denen sich große Umbrüche für die beteiligten Institutionen verbergen.

Zusätzlich zu staatlichen Universitäten und Fachhochschulen kam es auch zu Gründungen von Privatuniversitäten, zu einer Weiterbildungsuniversität, zu einer neuen medizinischen Fakultät und bei etlichen Trägern außerhalb der Universitäten besteht der Wunsch auf ein eigenes Promotionsrecht. Wir können heute wirklich davon reden, dass sich der gesamte Hochschulbereich in Bewegung befindet.

Grundsätzlich unterstützen und initiieren wir gerne Weiterentwicklung und Bewegung, doch können wir im Hochschulbereich keine Richtung erkennen! Ohne einheitliche Strategie bewirken die jeweiligen Entwicklungstendenzen der einzelnen Hochschulen aber keine sinnvolle Weiterentwicklung, sondern vermitteln das Gefühl eines Hochschulselbstbedienungsladens.

Das Bundesministerium muss deshalb dringend in Koordination mit den jeweiligen Hochschulkonferenzen und Experten aus dem Bildungsbereich Zielsetzungen für den Österreichischen Hochschulraum erarbeiten und diese verbindlich für den tertiären Bereich festlegen.

Die Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol fordert die Bundesregierung und den zuständigen Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft auf, eine Strategie für den Österreichischen Hochschulraum zu entwickeln und diese in einem Hochschulrahmenplan niederzuschreiben.

Ernst J. ...